

34. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Neues vom okkulten Verbrechen in Apeldoorn vom 30. 4. 2009

Walter S. erlebte die so genannte „Amokfahrt am Königinnentag“ in Apeldoorn am 30. 4. 2009 mit. Er schreibt in diesem Zusammenhang¹:

Man hat mir heute Nacht meinen Fotoapparat gestohlen. Es wurde im Hotelzimmer eingebrochen, aber nur der Fotoapparat ist weg. Meine Geldtasche und die Ausweise die daneben gelegen haben sind noch da. Blöd ist nur, dass da alle Bilder drauf waren die ich in der letzten Woche gemacht habe....

Ach ja da ist noch die Frage nach den Hintermännern. Seit gestern wird hier immer mehr unter den Einheimischen diskutiert, dass das nicht nur ein Anschlag auf die Königin gewesen sein soll, sondern da soll angeblich etwas größeres dahinterstecken. Es gibt immer die Andeutungen, dass der Fahrer des Autos nicht alleine war oder es gar nicht freiwillig gemacht hat. Ich horche mich weiter um.

(Walter S. vom 8. 5. 2009²:) *Ich bin wieder zurück in Österreich. Und vorgestern habe ich den gestohlenen Fotoapparat doch wieder bekommen. Angeblich war es jemand vom Hotelpersonal.*

Was mich nachdenklich macht ist, dass alle Fotos die ich am Königinnentag gemacht habe, gelöscht sind. Die anderen Fotos sind noch drauf...

Ich wollte eine Anzeige machen, wurde aber von der Hotelleitung ersucht, davon Abstand zu nehmen, man werde das intern disziplinar³ klären. Ausserdem hat sich die Hotelleitung mit einem Abendessen und einem Abschiedsgeschenk (einer Käsevariation der berühmtesten Holländer Käsesorten) für den Vorfall entschuldigt. Da konnte ich nicht gut...

Was soll die Anzeige bringen? Ich glaube nicht dass das Sinn macht, denn wenn das eine Aktion eines Geheimdienstes gewesen ist, dann würde diese Anzeige nur dazu führen, dass man sich mit mir näher beschäftigt und dass muss nicht sein.

Aber ich habe noch etwas anderes für euch. An diesem Tag war der Speicherchip meines Fotoapparates bereits ziemlich voll und ich musste diesen tauschen. Den vollen Chip habe ich in die Tasche meiner Jacke gegeben und dort habe ich ihn gestern gefunden. Da sind noch einige Fotos drauf. Ich stelle euch zwei dieser Fotos hier herein. Und noch ein weiteres Foto, welches ich ein paar Tage später gemacht habe.

¹[http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1\[action\]=list_post&tx_mmforum_pi1\[page\]=5&tx_mmforum_pi1\[tid\]=3701](http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1[action]=list_post&tx_mmforum_pi1[page]=5&tx_mmforum_pi1[tid]=3701) (vom 30. 4. 2009 und zuletzt 3. 5. 2009)

²[http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1\[action\]=list_post&tx_mmforum_pi1\[page\]=5&tx_mmforum_pi1\[tid\]=3701](http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1[action]=list_post&tx_mmforum_pi1[page]=5&tx_mmforum_pi1[tid]=3701)

³ Wahrscheinlich durch einen Karrieresprung



(Verletzte und Tote [?] nach dem okkulten Verbrechen vom 30. 4. 2009 in Apeldoorn)



(Linkes Bild: „Warum“-Schild in Apeldoorn⁴ [warum heißt auf niederländisch „waarom“].
Rechtes Bild: „Warum“-Logen-Zeitung in Winnenden nach dem 11. 3. 2009)

(Walter S. vom 12. 5. 2009⁵.)

Bei der Durchsicht meiner Fotos ist mir noch etwas eingefallen, das ich Euch unbedingt noch erzählen möchte.

Es waren neben der Polizei auch noch andere Ordnungskräfte anwesend, die dafür sorgten, dass bestimmte Bereiche auf den Straßen freigehalten wurden. Dort wo die königliche Familie vorbei fuhr, war alles mit Gittern abgesperrt, aber auf den Zufahrtsstrassen zu diesem Platz sorgten Ordner dafür, dass die Zufahrten freigehalten wurden. Ein paar dieser Ordner waren anders gekleidet wie ihre Kollegen. Sie hatten zwar auch Uniformen an, aber die sahen anders aus.

⁴ Evt. von deutschsprachigen Touristen

⁵ [http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1\[action\]=list_post&tx_mmforum_pi1\[page\]=6&tx_mmforum_pi1\[tid\]=3701](http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1[action]=list_post&tx_mmforum_pi1[page]=6&tx_mmforum_pi1[tid]=3701)

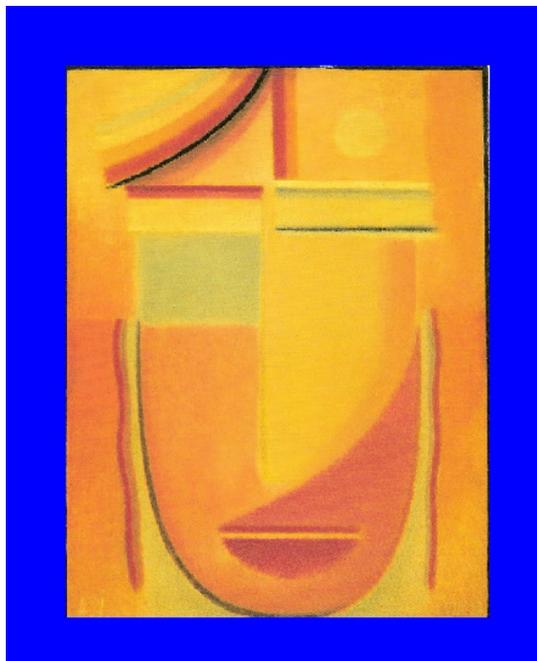
Wie ihr wisst, ist der Suzuki mit dem Attentäter knapp an mir vorbeigefahren. Kurz davor gingen zwei dieser Ordner mit Lautsprecher durch und forderten die Leute auf die Strasse freizuhalten. Die meisten Menschen befolgten diese Anweisung und nach kurzer Zeit war ein Stück der Strasse frei. Dann tauchte plötzlich der Suzuki auf. Diese etwas anders gekleideten Ordner habe ich aber danach nicht mehr gesehen. Eigenartig wie einem plötzlich so ein Erlebnis wie ein Film im Kopf abläuft.

(Walter S. vom 18. 5. 2009⁶.)

Gut dass Psychopani⁷ noch lachen kann. Mir ist das Lachen vergangen. Seit gestern. Da erhielt ich einen Anruf von Freunden aus Holland, die ich besucht hatte. Sie informierten mich, dass sich zivile Ermittler nach mir erkundigt hätten. Sie wollten wissen, wo ich in Holland überall gewesen bin. Ich hoffe, da kommt es nicht noch dicker.

Das wichtigste Ereignis in der Gegenwart

Heute ist *Christi Himmelfahrt*, die in der Apostelgeschichte⁸ (1. 9.-11.) wie folgt beschrieben wird: Christus wurde ...vor ihren Augen emporgehoben, eine Wolke nahm, ihn auf, und sie sahen ihn nicht mehr. Und als sie ihren Blick noch zum Himmel emporgerichtet hielten und ihm nachschauten, siehe, da standen mit einem Male zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen, die sprachen: Ihr Männer aus Galiläa, warum steht ihr da und blickt zum Himmel empor? Dieser Jesus, der vor euch in den Himmel entrückt worden ist, wird einst wiederkommen in dergleichen Art der Offenbarung, wie ihr ihn jetzt in die Himmelssphäre habt übergehen sehen.



⁶[http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1\[action\]=list_post&tx_mmforum_pi1\[page\]=6&tx_mmforum_pi1\[tid\]=3701](http://www.megatreff.at/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1[action]=list_post&tx_mmforum_pi1[page]=6&tx_mmforum_pi1[tid]=3701)

⁷ Name eines Forumbenutzers

⁸ Übersetzung von Emil Bock, Urachhaus 1980

R. Steiner betonte schon 1911⁹: *Damit haben wir auf das ganz Wichtige und Wesentliche unserer Zeit hingedeutet, auf die neue Erscheinung des Christus im ätherischen Leibe, die durch den ganzen Charakter unserer Zeit eben nicht an einen physischen Leib gebunden sein darf. Darauf haben wir hingedeutet, daß der Christus erscheint auf der Erde in seinem Richteramt, gleichsam gegenüber dem leidenden Christus von Golgatha als der triumphierende Christus, als der Herr des Karma¹⁰, der schon vorausgeahnt worden ist von denjenigen, die den Christus des jüngsten Gerichts gemalt haben.*

Und¹¹: *Eines ist wahr und als wahr für unsere Seele wichtig, daß der Christus Jesus gesagt hat: «Ich bin bei euch bis ans Ende unseres Erdenzyklus.» Er ist da. Er ist seit jener Zeit innerhalb unseres Erdenumkreises, Und wenn die geistigen Augen geöffnet sein werden, werden sie ihn sehen, wie Paulus bei dem Ereignis vor Damaskus ihn gesehen hat. Das ist es, was eintreten wird ungefähr 1933, daß er gesehen werden wird als eine ätherische Wesenheit, als eine Wesenheit, die zwar nicht heruntersteigt bis zum physischen Dasein, aber im Ätherleibe gesehen werden kann, weil eine gewisse Anzahl Menschen dann hinaufsteigen wird zum Äthersehen.*

⁹ GA 130, 2. 12. 1911, S. 179, Ausgabe 1995

¹⁰ Vgl. Artikel 31

¹¹ GA 125, 23. 1.1910, S. 24, Ausgabe 1992